



Olaf in der Beek



ABGEORDNETER DER FREIEN DEMOKRATEN IM BUNDESTAG

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist Mai und ich persönlich habe noch keinen Maikäfer entdeckt. Stattdessen aber viele blühende Europäer, die auf den Straßen, in den Parlamenten, bei Podiumsdiskussionen und in der Zivilgesellschaft im Allgemeinen für ihre Vision von Europa Flagge zeigen. Auch ich bin mit dabei und beziehe regelmäßig Stellung, wenn ich mit Ihnen und Euch, aber auch mit Vertreterinnen und Vertretern einer grundsätzlich anderen politischen Haltung in den Austausch trete.

Darum geht es im Grunde auch. Wir müssen aufhören, in engen Kategorien zu denken und in unseren Filterblasen zu verbleiben. Wir müssen raus gehen und für ein besseres Europa streiten. Ich möchte Sie und Euch ermuntern, mir dies gleich zu tun und vor allem am 26. Mai einer demokratischen Partei - am liebsten meiner Freien Demokratischen Partei - das Vertrauen zu schenken. In jedem Fall: wählen gehen!

In diesem Newsletter wage ich einen kleinen Rückblick auf meine Arbeit im April.

Mit freundlichen Grüßen

Olaf in der Beek

Diese Webseite verwendet Cookies.

[Weitere Informationen](#)

OK



Besuch aus der Heimat!

Es war mal wieder soweit. Eine 50-Menschen starke Truppe machte sich von Bochum aus auf den Weg an die Spree nach Berlin. "An die Spree" war diesmal auch wörtlich zu nehmen, denn auch eine Spreerundfahrt durch die Hauptstadt stand auf dem Programm. Ich bedanke mich herzlich für die schöne Zeit und das Interesse und freue mich schon auf die nächste Gruppe, die Ende September im Rahmen einer politischen Bildungsfahrt des Bundespresseamtes zu Besuch kommt!

Diese Webseite verwendet Cookies.

[Weitere Informationen](#)

OK



Im April habe ich gleich zweimal im Plenum gesprochen!

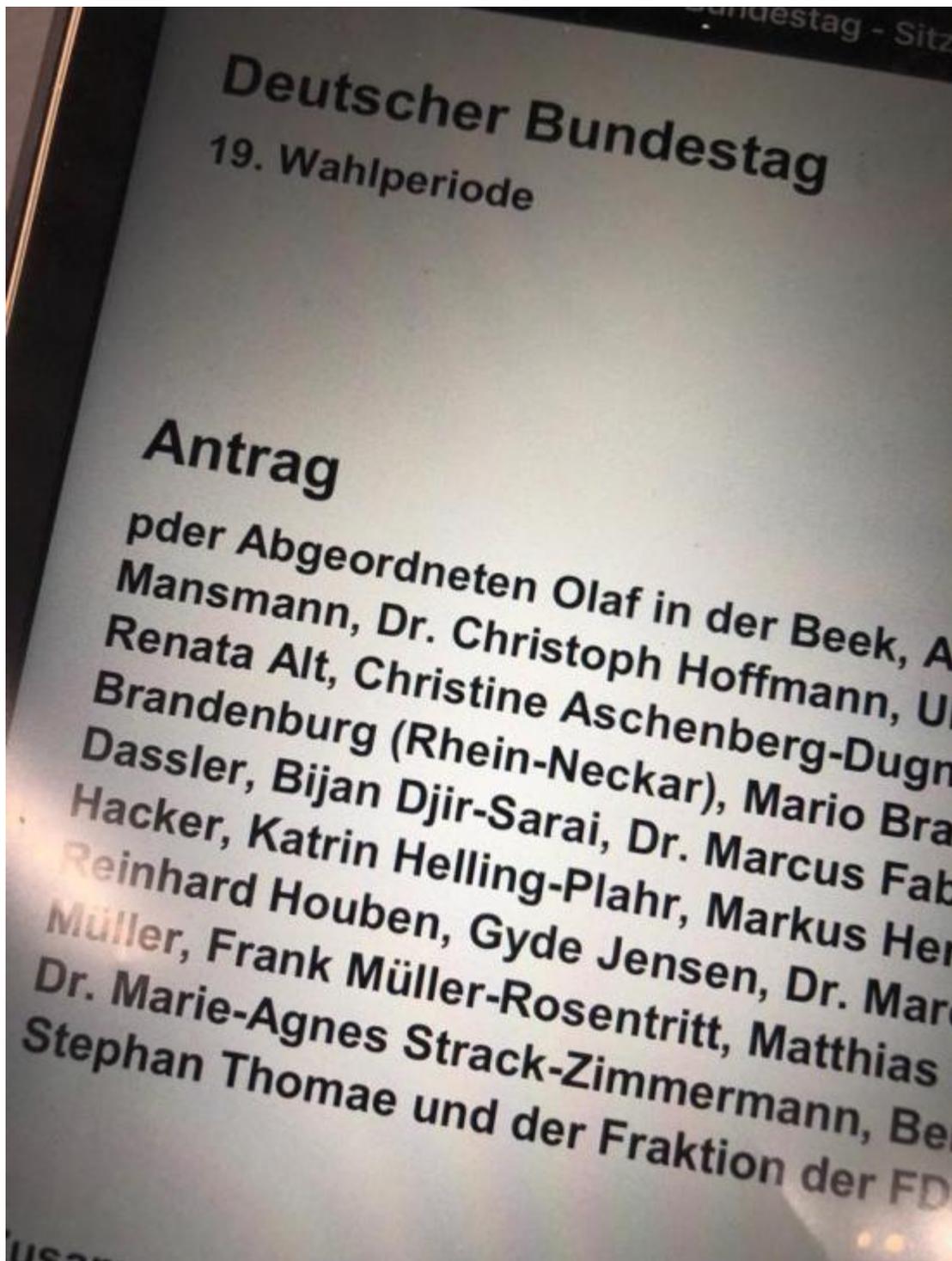
In der Debatte zum Europäischen Entwicklungs- und Hilfsfonds, den die AfD abschaffen will, habe ich darauf hingewiesen, wie schizophren es ist, auf der einen Seite die Migration nach Europa stoppen zu wollen und auf der anderen Seite die Mittel zu streichen, die den ärmsten Ländern in Afrika, der Karibik und im Pazifik zu Gute kommen. Als Freie Demokraten haben wir einen eigenen Antrag zu den Post-Cotonou-Verhandlungen mit dem Ziel maßgeschneiderter Lösungen für die Entwicklungszusammenarbeit gestellt. Die ganze Rede können Sie hier anschauen: <https://dbtg.tv/fvid/7344149>

Außerdem habe ich zum Antrag der Bundesregierung zur Fortsetzung der Beteiligung bewaffneter deutscher Streitkräfte an der durch die Europäische Union geführten EU NAVFOR Operation ATALANTA zur Bekämpfung der Piraterie vor der Küste Somalias sprechen dürfen. Schauen Sie rein: <https://dbtg.tv/fvid/7343526>

Diese Webseite verwendet Cookies.

[Weitere Informationen](#)

OK



Meine Initiativen

Diese Webseite verwendet Cookies.

[Weitere Informationen](#)

OK

Abschließend möchte ich Sie noch auf meine in diesem Monat eingebrachten Initiativen hinweisen. Wie in beinahe jedem Monat habe ich von meinem Recht als Abgeordneter Gebrauch gemacht, Fragen an die Bundesregierung zu stellen. Meine kleine Anfrage "Bundesminister Dr. Müllers „Grüner Knopf“ – Teil 2" ist von der Bundesregierung beantwortet worden: <http://dipbt.bundestag.de/doc/btd/19/088/1908841.pdf>, ebenso wie die kleine Anfrage "Blaue Biotechnologie fördern": <http://dipbt.bundestag.de/doc/btd/19/089/1908901.pdf>, genau wie meine kleine Anfrage "Wassersicherheit entlang des Nil und chinesisches Engagement in Äthiopien": <http://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/19/089/1908906.pdf>.

Darüber hinaus möchte ich auf das 10-Punkte-Papier meiner Fraktion der Freien Demokraten im Deutschen Bundestag "Entwicklungszusammenarbeit neu denken": https://www.fdpbt.de/sites/default/files/2019-04/190403_Beschluss_Entwicklungszusammenarbeit.pdf hinweisen, das ich maßgeblich mit prägen durfte.

Da die Frage, wie wir Wertschöpfungsketten - von der Gewinnung der Rohstoffe bis hin zum Produkt im Regal - künftig gestalten wollen, in der Parteienlandschaft und auch von der Bundesregierung unterschiedlich beantwortet wird, haben wir dieses Positionspapier erarbeitet: "Faire Wertschöpfungsketten weltweit brauchen gemeinsame Lösungen": https://www.fdpbt.de/sites/default/files/2019-04/190408_Beschluss_Nachhaltige%20Lieferketten_0.pdf Auch hierbei konnte ich entscheidenden Einfluss im Erarbeitungsprozess nehmen.



Verantwortlich

Olaf in der Beek, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

E-Mail: olaf.inderbeek@bundestag.de, Internet: <https://oinderbeek.abgeordnete.fdpbt.de>

Wenn Sie diesen Service nicht mehr nutzen wollen, können Sie ihn hier wieder [abmelden](#).

Diese Webseite verwendet Cookies.

[Weitere Informationen](#)

OK